

NEWSLETTER

Aktuelles für Dich zwischen
Wahlkreis und Berlin



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 14 / 2026

Zurück aus der parlamentarischen Sommerpause und hinein ins politische Hauptstadtgeschehen. Der Start in diese Sitzungswoche hätte auch besser sein können. Während der Zugfahrt von Kassel nach Berlin ploppten auf meinem Handy ständig neue Analysen zum Wahlausgang in Sachsen-Anhalt auf. Aber mal ganz ehrlich: Der Ausgang der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt war keine Überraschung. Ich glaube, jeder, der politisch interessiert ist, hat mit diesem Ergebnis gerechnet. Leider, aber was bedeutet das konkret? Mit Fakenews und mit Gefühlen wird Wahlkampf gemacht. Und nun leider auch gewonnen. Wichtigste Erkenntnis für mich: Politik funktioniert nicht von oben. Wir müssen die Menschen noch stärker mitnehmen und vor allem konkrete Maßnahmen liefern. Der hohe Spritpreis und die Reformdebatten kommen dann noch als konkrete Betroffenheit dazu.

Ich denke, die Themen rund um unseren Sozialstaat brennen uns allen unter den Nägeln. Unser Sozialstaat befindet sich im Wandel und steht vor großen Herausforderungen. Es geht um notwendige Anpassungen, damit unser Sozialsystem auch in Zukunft leistungsfähig sowie finanzierbar bleibt. Passend dazu findet am kommenden Dienstag eine „Fraktion vor Ort“ statt. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD und Expertin für diesen Themenbereich, Dagmar Schmidt wird dir Rede und Antwort stehen. Weitere Informationen und den Anmeldelink findest du ganz unten in dieser Ausgabe.

Der Ausgang der Landtagswahl hat einmal mehr gezeigt: So unterschiedlich die politischen Positionen innerhalb der demokratischen Mitte manchmal auch sein mögen, gerade jetzt müssen wir Demokraten zusammenhalten und gemeinsam für unsere demokratische Grundordnung eintreten. So wie beim Sommerfest von „Offen für Vielfalt“ in Kassel.

Unsere gemeinsame
BOTSCHAFT: DIE BACKMAUER STEHT!



Hessenempfang - let's go



Ahle Wurst, Handkäs und Äpfelwoi – viele von Euch kennen unsere Hessischen Spezialitäten bestimmt. Die perfekte Grundlage für gute Gespräche und persönlichen Austausch. Zu meiner persönlichen Freude gab es diese Woche davon reichlich. Beim Hessenempfang treffen sich jedes Jahr Gäste aus der hessischen Landes- sowie Bundespolitik. Unter dem Motto „Wir bilden Zukunft“ ging es dieses Mal vor allem über die Zukunft von Bildung, Gesellschaft und Innovation. Und auch unser Vizekanzler Lars Klingbeil war vor Ort und hat ein Grußwort gehalten. Es war ein schöner Abend – und eine tolle Gelegenheit, nach der Sommerpause die lieben Kolleginnen und Kollegen aus Hessen wiederzusehen.

Energie sparen & Wirtschaft stärken

Diese Woche fand auch das erste Berichterstattergespräch gemeinsam mit unserem Koalitionspartner und dem Bundeswirtschaftsministerium zur Novellierung des Energieeffizienzgesetzes statt. Bei der Umsetzung der EU-Richtlinie geht es darum, Ziele und Regeln für Energieeinsparungen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu definieren. Als SPD-Berichterstatter ist mein Ziel ein klarer, bürokratiearmer und zugleich ambitionierter Rahmen, der Unternehmen dabei unterstützt, ihre Einsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen. Das stärkt nicht nur Klimaschutz und Ressourcenschonung, sondern kann auch Kosten senken und die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen – etwa in Form von besonders nachhaltigen und technologisch fortschrittlichen Rechenzentren.



Ein Blick auf die Finanzen

Die Haushaltswoche im Deutschen Bundestag steht ganz im Zeichen der Frage, wie wir Deutschland wirtschaftlich stärken und gleichzeitig die notwendigen Zukunftsinvestitionen sichern.

Als Mittelstandsbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion ist mir dabei besonders wichtig: Gerade in Zeiten knapper Kassen dürfen wir unseren Mittelstand nicht aus dem Blick verlieren. Dies habe ich auch in meiner Rede zum wichtigen Einzelplan Wirtschaft und Energie deutlich zum Ausdruck gebracht. Großen Nachbesserungsbedarf sehe ich vor allem bei der finanziellen Ausstattung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand, kurz ZIM. Gut ist, dass Anfang 2027 wieder neue Anträge gestellt werden können. Aber klar ist auch: Finanziell muss hier noch eine Schippe draufgelegt werden.



Wir brauchen Wachstum im Heute – und zugleich einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Zukunft. Gute Wirtschaftspolitik muss beides zusammenbringen



[Die komplette Rede gibt's hier](#)

Seeheimer Gartenfest



Beim Seeheimer Gartenfest kamen viele Menschen zusammen – darunter Bundeskanzler Friedrich Merz und unser Vizekanzenler Lars Klingbeil. Mit einer kämpferischen Rede hat Lars noch einmal deutlich gemacht, wie notwendig die anstehenden Reformen sind. Die Einkommensteuerreform wurde bereits im Kabinett verabschiedet. Im Großen und Ganzen stehen wir hinter diesem Vorschlag, an einzelnen Stellen wird es sicherlich noch Nachbesserungen geben.

Gemeinsam anpacken für starke Kommunen

Einen Tag nach dem Gartenfest fand die erste Kommunalkonferenz der Seeheimer statt. Besonders gefreut habe ich mich, Susanne Simmler vom Landkreis Kassel im voll besetzten Fraktionssaal persönlich begrüßen zu können. Gemeinsam mit mehr als 100 Amts- und Mandatsträgern aus der kommunalen Familie haben wir über die Herausforderungen vor Ort und konkrete Lösungen diskutiert. Die kommunalen Finanzen, die Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden, die Eingliederungshilfe sowie die Kinder- und Jugendförderung waren dabei zentrale Themen der Konferenz. Wie bereits am Abend zuvor ließ es sich auch unser Lars nicht nehmen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Rede und Antwort zu stehen und mit ihnen über die aktuellen politischen Herausforderungen zu diskutieren. Bei der Altschuldenproblematik unterstützt der Bund die Länder und Kommunen bis 2029 mit einer Milliarde Euro. Auch das Sondervermögen greift Schritt für Schritt. Uns ist bewusst: Wir müssen größer denken – aber zugleich im Kleinen beginnen. Denn starke Kommunen sind das Fundament eines handlungsfähigen Staates.

Apropos Handlungsfähigkeit: Auch beim Thema Anpassung der Gewerbesteuer bei Rechenzentren gibt es eine positive Entwicklung. Durch die geplante veränderte Gewerbesteueraufteilung werden Gemeinden mit Rechenzentren künftig mehr Steuereinnahmen generieren können. Noch ist das entsprechende Gesetz nicht verabschiedet, aber auf Bundesebene sind wir auf einem guten Weg.



Der CVJM ist in Berlin immer gern gesehen



Am Donnerstag habe ich mich mit Carsten Korinth, Referent für Jugendpolitik und Grundsatzfragen beim CVJM, ausgetauscht. Begleitet wurde er von Lina Haase, die derzeit den praktischen Teil ihres Studiums absolviert. Wusstest du, dass der Dachverband und größte ökumenische christliche Jugendverband seinen Sitz in Kassel hat? Wie breit der Verband aufgestellt ist, wurde auch an der Fülle der Themen deutlich, über die wir gesprochen haben. Unter anderem ging es um die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, die Ausstellung und Übermittlung von Führungszeugnissen einfacher und unbürokratischer zu gestalten. Natürlich haben wir auch darüber gesprochen, was junge Menschen bewegt, wo klare Haltung gefragt ist und welche Rolle Wertevermittlung im Sport spielt. Ein spannender und vielseitiger Austausch, der einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig die Verbindung von Jugendarbeit, Politik und Sport ist.

Resilienz unserer Energieversorgung



Ebenfalls am Donnerstag durfte ich mit einem Impulsvortrag die Diskussion bei einem parlamentarischen Frühstück von Siemens zum Thema Resilienz unserer Stromversorgung einleiten. In einer spannenden Runde diskutierten Expert aus Industrie, Politik und Behörden über die Definition von Resilienz sowie notwendige Strategien und Verantwortlichkeiten. Weitere Schwerpunkte waren physische und virtuelle Verwundbarkeiten unserer Energieinfrastruktur, bereits beschlossene Maßnahmen der Bundesregierung sowie bestehende Herausforderungen und zukünftige Bedarfe. Mein Fazit: Die Resilienz unserer Energieinfrastruktur muss stärker in den Fokus rücken. Dafür brauchen wir mehr Bewusstsein für Risiken sowie eine bessere Vorbereitung und Koordinierung – auf allen Ebenen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Im Anschluss an das Siemens-Frühstück konnte ich die energiepolitischen Diskussionen fortsetzen – diesmal als Gast des Wirtschaftsrats der CDU, unter anderem gemeinsam mit dem Präsidenten der Bundesnetzagentur, Klaus Müller.

Meine erste BPA-Gruppe in Berlin

Kurz bevor es in Berlin wieder so richtig losging, durfte ich im Reichstag meine erste Besuchergruppe aus meinem Wahlkreis empfangen. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm machte die zweitägige Reise zu einem echten Highlight. Es war schön, allen Teilnehmenden einen Einblick in meine Arbeit und den politischen Alltag in Berlin zu geben und natürlich auch mit ihnen ins Gespräch zu kommen.



Veranstaltungshinweis: Fraktion vor Ort

Sozialstaat im Wandel - Herausforderungen und Perspektiven im Dialog

Ein starker Sozialstaat schafft Sicherheit, Chancen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Doch demografischer Wandel, steigende Lebenshaltungskosten und Veränderungen in der Arbeitswelt stellen ihn vor neue Herausforderungen. Wie können wir unsere sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest gestalten? Ich lade dich herzlich ein, diese Fragen gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Dagmar Schmidt und mir zu diskutieren.

- 📍 Wann? 15. September, 18.00 - 20.00 Uhr
- 📍 Wo? Friedrichstraße 28, 34117 Kassel

Ich freue mich auf deine Anmeldung.-
Spontanbesuche sind ebenfalls willkommen!